

Mitteilungsblatt

NOVEMBER 2011

Gemeindeverwaltung
Telefon 061 911 99 88
Fax 061 911 08 26
gemeinde@nuglar.ch
www.nuglar.ch

Schalteröffnungszeiten
Montag/Mittwoch/Freitag:
9.00 bis 11.30 Uhr
Montag:
18.00 bis 19.30 Uhr

Sprechstunde
Gemeindepräsidium
Nach Vereinbarung

INHALT

Mitteilungen	
aus der Gemeinde	3–6
aus den Kommissionen	7
aus der Verwaltung	8
aus der Schule	10
aus den Vereinen	11
Entsorgungsagenda	9
Impressionen von der Hauptübung der Feuerwehr	12–13
Inserate und Veranstaltungen	14–27
Veranstaltungskalender	28

Gemeinderat beschliesst neue Lösung in der Bürenstrasse

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Eingangsbereich auf der Bürenstrasse in St. Pantaleon neu zu gestalten. Das Ergebnis der vom Gemeinderat lancierten Umfrage gab diesbezüglich eine Pattsituation. In einer Nacht- und Nebelaktion haben ausserdem zwei noch nicht identifizierte Personen die verbleibende Schwelle und eine Signaltafel weggerissen.

Vermutlich sind sich alle einig: Die Bürenstrasse in St. Pantaleon ist unübersichtlich und ein zu hohes Tempo daher gefährlich. Unterschiedlich sind allerdings die Auffassungen, welche Massnahmen ergriffen werden sollen. An seiner Sitzung vom 14. November hat der Gemeinderat die Entscheide gefällt:

1. Im Gebiet des Dorfeingangs wird ein spezieller Eingangsbereich gestaltet. Er soll der Verlangsamung dienen, aber kein lästiges Hindernis darstellen.
2. Die Signalisation wird angepasst und die Signaltafeln werden an den richtigen Stellen montiert. Das

Sonntagsfahrverbot bleibt unverändert bestehen.

3. Die Ausführung wird an die Werk- und Umweltkommission delegiert.

St. Pantaleon ist nicht der Wilde Westen

Vor seiner Entscheidung hörte sich der Gemeinderat die vielen Meinungen an und richtete ein Schreiben an die Bevölkerung von St. Pantaleon mit der Bitte, unter den verschiedenen Varianten die Bevorzugte zu nennen. Noch während die Umfrage lief, montierten allerdings in der Nacht vom 5./6. November um 3 Uhr zwei (noch unbe-



Die Feuerwehr-Hauptübung vom 22. Oktober wartete mit einem grossen Spektakel auf. Vor zahlreichem Publikum inszenierte die Frauen und Männer zweihundert Jahre Feuerwehrgeschichte.

Feuerwehrkommandant Frank Ehrsam übergab ausserdem das Zepter an Andreas Häfliger (vgl. Seite 12/13).

Die nackte Frau am Kreuz – oder wie die Medien ticken

Das Bild machte seinen Weg durch die Medienlandschaft. «Blick», «Basler Zeitung», «Beobachter» und zahlreiche Fernsehstationen – sie alle setzten es an prominente Stelle. Das Bild: An Stelle einer Jesus-Statue prangt eine nackte Frau an einem Kreuz. Letzteres befindet sich am Wegrand beim Muni bzw. an der Kantonsstrasse zwischen Nuglar und Gempfen.

Nuglar stand plötzlich in den Schlagzeilen, bei mir häuften sich Anfragen von Zeitungen und Fernsehstationen. Was ist geschehen? Bereits vor über einem Jahr hatte ein Vandal die Jesusstatue vom Kreuz heruntergerissen. Der Täter konnte inzwischen gefunden werden. Der leere Platz inspirierte einen unbekanntenen Künstler, die Gestalt einer nackten Frau zu sprayen. Es ist offensichtlich, dass das Bild als Provokation gedacht war.

Als Gemeindepräsident habe ich im Einverständnis mit der privaten Eigentümerschaft des Kreuzes veranlasst, das Bild der nackten Frau sofort zu entfernen. Ungeachtet der Freiheit des Ausdrucks ging es meines Erachtens um den Respekt vor all jenen Menschen im Dorf und in der Nachbarschaft, deren religiöse Gefühle und Werte verletzt worden wären.

Das provozierende Spray-Gemälde war eigentlich bloss einige Stunden sichtbar und wurde von keinem dutzend Menschen überhaupt wahrgenommen. Aber ein Passant sandte das Bild der nackten Frau dem «Blick» ein und dessen Redaktion machte eine Story daraus. Diese wiederum wurde von der Basler Zeitung (gleich zwei Mal) und vielen anderen Medien dankbar aufgenommen. Der vermutliche Grund: Eine «geile» Story mit einer Prise Provokation und Erotik. Ob es den Medien ernsthaft daran gelegen war, die Rolle der Frau in der katholischen Kirche – aus meiner Sicht zweifellos ein düsteres Kapitel – zu hinterfragen, sei dahingestellt.

Es ist paradox. Die Wirkung des «Gemäldes» wäre eigentlich null gewesen. Erst als es die Medien als Bild millionenfach verbreiteten, wurde es zur Realität. «Reell» oder «virtuell»? Die Konturen vermischen sich. Oder frei nach Shakespeare: Viel Lärm um nichts.

HANS PETER SCHMID
Gemeindepräsident

kannte) Personen die noch vorhandene Schwelle sowie Signaltafeln ab. Nach Ansicht des Gemeinderats ist dies ein undemokratischer Akt. Wir sind hier nicht im Wilden Westen! Die eigene Meinung mit Gewalt durchzusetzen, ist nicht tolerierbar. Die Gemeinde machte daher sofort Anzeige.

Starke Beteiligung an der Umfrage

66 Einwohnerinnen und Einwohner beteiligten sich an der Umfrage. 32 empfahlen die Entfernung, 3 die Errichtung einer zweiten und 29 die Beibehaltung der vorhandenen Schwelle. 2 weitere Personen schlugen kombinierte oder andere Lösungen vor. Fazit: Aus der Umfrage lässt sich kein eindeutiges Bild für das zukünftige Vorgehen ableiten.

Der Gemeinderat will eine vernünftige Lösung

Nun schlägt der Gemeinderat einen vernünftigen Mittelweg ein. Mit einer Neugestaltung des Eingangsbereichs, der ohne Schwelle auskommt und trotzdem eine Signalwirkung ausstrahlt, denkt er, allen Interessen gerecht zu werden. Leider ist die gewählte Lösung teurer als die Schwellen- bzw. Nicht-Schwellenlösung. Nichts zu tun oder eine mobile Schwelle neu zu errichten – mit der Gefahr, dass sie in einem Vandalenakt wieder entfernt würde – wären aber schlechte Alternativen. Mit der gewählten Lösung hofft der Gemeinderat sowohl der besorgten Anwohnerschaft als auch den Automobilisten gerecht zu werden.

DER GEMEINDERAT

Die Tage werden kürzer, die Räbeliechti leuchten und bald schon werden auch die Weihnachtsbäume auf den Dorfplätzen im Lichterglanz erstrahlen.

Gemeinderat und Verwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern besinnliche Adventstage.

Und nicht vergessen: Am Wochenende vom 26. und 27. November findet in der **Mehrzweckhalle von Nuglar** der traditionelle **Weihnachtsmarkt** statt. Also hingehen und den Auftakt in den Advent geniessen!



MITTEILUNGEN AUS GEMEINDE UND GEMEINDERAT

Altlastenuntersuchung in den Deponien «Roggenstein» und «Gründli» in St. Pantaleon

Nachdem die historische Untersuchung der Altdeponien «Roggenstein» und «Gründli» abgeschlossen ist, vergab der Gemeinderat den Auftrag für die sog. technische Untersuchung. Zurzeit graben die Bagger Schlitze in das alte Deponiematerial und es werden Proben entnommen. Diese werden von einem spezialisierten Labor untersucht. Die technische Altlastenuntersuchung wurde wie bereits die historische Untersuchung an das Ingenieurbüro Sieber, Cassina+Partner AG mit einem Kostendach von Fr. 29000.– vergeben. Das Amt für Umwelt des Kantons Solothurn überwacht die Arbeiten. Kanton und Bund beteiligen sich an den Kosten der Altlastenuntersuchung. Das Resultat der technischen Altlastenuntersuchung gibt Aufschluss darüber, ob und allenfalls wie die Deponien saniert werden müssen bzw. ob in Zukunft ein Überwachungsbedarf besteht.

Dringend gesucht: Ein trockenes Plätzli für die historische Feuerwehrspritze

Die alte Feuerwehrspritze aus dem 19. Jahrhundert ist fertig montiert und steht wieder in alter Pracht da. Nun sucht sie einen trockenen Platz zur Aufbewahrung bis zu ihrem nächsten Einsatz. **Wer besitzt eine geeignete Scheune oder einen anderen geeigneten Raum?**

Bitte melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung oder beim Feuerwehrkommandanten Andreas Häfliger
Telefon 061 911 04 12.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Nicht vergessen: Gemeindeversammlung vom Dienstag, 13. Dezember

Ausser dem Voranschlag 2012 stehen die Einführung einer Musikschulleitung, ein Dachnutzungsvertrag und die Schopferweiterung des Forstbetriebs Dorneckberg zur Debatte.

Einladung und Berichte werden gleichzeitig mit diesem Mitteilungsblatt an alle Haushalte verteilt.

Sprengarbeiten am Montag und Dienstag 19./20. Dezember im Steinbruch Lusenberg

Die Surer AG teilt der Gemeinde mit, dass das Unternehmen am Montag und Dienstag vom 19./20. Dezember im Steinbruch Lusenberg in Nuglar voraussichtlich zwei Mal am Tag Sprengarbeiten durchführen wird. Diese sind notwendig, um den Ausbruch des Gesteins vorzubereiten. Die Sprengungen sind vom Kanton genehmigt.

Die Steinbruch-Betreiberin Surer AG, das Amt für Umwelt Solothurn und der Gemeinderat haben das Nötige veranlasst, damit die Sprengarbeiten möglichst problemlos und ohne Schäden verlaufen. Dank einem neuen Verfah-

ren sind die Detonationen geringer als früher. Die zuständige Kontrollinstanz (Amt für Umwelt AFU) des Kantons Solothurn, hat der Surer AG gestattet, auf eine zusätzliche externe Sprengüberwachung zu verzichten. Sie wird direkt durch das ausführende Sprengunternehmen, Swissbohr AG, gewährleistet.

Kontakt im Problemfall:
Surer AG Pratteln
Herr Haevel (Vizedirektor)
Telefon 061 823 24 44
Mobil 076 491 06 62

Wechsel in der Werk- und Umweltkommission

Wie soeben mitgeteilt, tritt Josef Christen als Mitglied der Werkkommission zurück. Als Nachfolger rückt Fredy Mangold aus Nuglar nach.

Der Gemeinderat dankt Josef Christen für seine aktive Mitarbeit.

Abwesenheit des Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Hans Peter Schmid wird vom 10. Januar bis am 25. Februar 2012 auslandabwesend sein. Während dieser Zeit wird Vizepräsident Frank Ehrsam das Amt offiziell übernehmen. Alle organisatorischen Fragen im Gemeinderat sind geregelt.



GEMEINDE
 NUGLAR-ST. PANTALEON
 4412 NUGLAR

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

Weihnachtsbaumverkauf direkt ab Standort

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung im Wald. Wählen Sie Ihren Weihnachtsbaum direkt am Standort aus – kundige Helfer schneiden ihn für Sie und bringen ihn auf Wunsch sogar nach Hause.

Man trifft sich zum gemütlichen Anlass, der bereits Tradition hat. Kaufen Sie den Weihnachtsbaum aus dem eigenen Gemeindegewald. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Samstag, 17. Dezember 2011
 von 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr**

Ort Bei der Jagdhütte.
 Ab Nuglar Richtung
 Gempen auf den Muni
 (ca. 500 m).
 Abzweigung Schweini
 (dort Hinweistafeln
 beachten), Parkmöglich-
 keiten signalisiert.

Preise Marktüblich –
 nach Grösse und
 Sorte des Baumes

**Hausliefer-
 dienst** CHF 5.00

Verpflegung Für wärmendes Feuer, heisse Getränke und
 Grill ist gesorgt.

**Wir freuen uns auf einen
 gemütlichen Anlass!**



Brunnen Nigeria

Pfarrer Maduka teilt mit, dass der Trinkwasserbrunnen in Nigeria, an dessen Kosten sich Kirchengemeinde, Gemeinde und zahlreiche private Sponder beteiligten, am 30. Dezember dieses Jahres eingeweiht wird. Wir werden in nächsten Mitteilungsblatt darüber berichten.

Beitritt zur Suchthilfe- Region Olten

Die Gemeinden des Dorneckbergs haben sich der Suchthilfe Ost GmbH in Olten angeschlossen. Ziel der Suchthilfe ist es, den Konsum von legalen und illegalen Suchtmittel sowie dessen negative Auswirkungen auf die Betroffenen, Angehörigen und auf die Gesellschaft zu vermindern.

Die geografische Lage der Suchthilfe ist für die Dorneckberger Gemeinden zwar suboptimal, die Dienstleistungen der Suchthilfe Olten werden aber als gut befunden. Eine Lösung mit dem Kanton Baselland war nicht möglich.

Budget 2012

Das Budget 2012 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 7 500 220.– und einem Ertrag von Fr. 7 384 982.– ab. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 115 238.–.

In der Laufenden Rechnung schlagen einmal mehr die Sozialausgaben zu Buche. Der Kanton verlangt von den Gemeinden höhere Beiträge insbesondere für die Finanzierung der Langzeitpflege. Auch im Bildungsbereich werden Kosten verlagert.

Um den Aufwandsüberschuss nicht zu gross werden zu lassen und damit das Eigenkapital nicht zu schnell schmilzt, betrachtet der Gemeinderat es als nötig, den Steuerfuss für 2012 wieder auf 130% zu erhöhen.

Ausführliche Informationen sind in der Einladung zur Gemeindeversammlung enthalten.

Mobilfunkantenne:

Gemeinde und Anwohnerschaft verzichten auf den Gang ans Verwaltungsgericht

Gegen den Entscheid des Bau- und Justizdepartements des Kantons Solothurn, dem Bau einer Mobilfunk-Antenne am Dorfeingang von Nuglar die Bewilligung zu erteilen, wird beim Verwaltungsgericht keine Beschwerde eingereicht. Die Erfolgsaussichten wurden als gering eingeschätzt.

Nach langem Rechtsstreit zwischen der Orange Communication SA und der Baukommission wegen der Verweigerung der Baubewilligung sprach das Bau- und Justizdepartement am 3. Oktober das Urteil: Die vielen Einsprachen wurden abgewiesen und die Orange erhält in allen Punkten Recht. Die Baukommission wurde angewiesen, die Baubewilligung auszusprechen.

Der Gemeinderat schätzte die Chance, dass das Verwaltungsgericht den Entscheid der Bau- und Justizdirektion umstossen könnte, als gering ein. Das Risiko, am Ende mit Gerichts- und Anwaltskosten im fünfstelligen Bereich dazustehen, ist zu hoch. Der Gemeinderat beschloss daher, auf eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht

zu verzichten. Auch die zahlreichen privaten Einsprecherinnen und Einsprecher teilten diese Beurteilung. Wohl oder übel müssen jetzt die Anwohnerinnen und Anwohner, die örtliche Baukommission und der Gemeinderat mit dem Entscheid des Bau- und Justizdepartements leben. Die kommunalen Behörden können nichts mehr unternehmen. Es bleibt einzig ein Funken Hoffnung, dass die Orange SA und die private Eigentümerschaft des vorgesehenen Standorts vom Projekt ablassen.

Wie viele Kirschenbäume stehen in der Gemeinde?

Die Frage wurde unlängst an den Gemeinderat gerichtet. Stimmt es, dass es im Jahre 1990 rund 20000 waren? Und heute? So genau wusste es eigentlich niemand und wir haben die Frage an unsere Fachperson für Hochstamm-Bäume, Roger Chappuis, weiter geleitet. Im Folgenden seine leicht gekürzte Antwort mit vielen interessanten Infos.

Gesicherte Zahlen über den Bestand sind auch mir nicht bekannt. Die 20000 Bäume im Gemeindebann für das Jahr 1990 scheinen realistisch. Die Frage betreffend Pflege und Ernte diverser Bäume war allerdings schon im 1990 ein Thema.

Der Stellenwert der Kirschbäume vor 50 Jahren war anders als heute. Da haben Familien darauf gewartet, dass «man» sich mit dem Kirschengeld wieder ein paar Schuhe kaufen konnte. Produziert wurde in den Kategorien Tafel-, Konserven- und Brennkirschen. Die Konservenkirschen mit den Sorten Langstieler und Glanzer waren weit verbreitet. Auch für Herzkirschen gab es für wenige Tage einen Markt.

Oben Früchte – unten Gras

Vor 50 Jahren waren ausschliesslich Hochstamm-Bäume innerhalb der Gemeinde verbreitet. Warum? Weil der sog. Unternutzen noch da war; d.h. der Landbesitzer konnte für seine wenigen

Kühe oder Geissen das Gras vollumfänglich ausnützen. Es gab im Dorf Nuglar und St. Pantaleon verschiedene Annahmestellen.

Vor etwa 40 Jahren ist man dazu übergegangen, sog. Halbstamm-Bäume zu pflanzen. Es gibt bei dieser Baumart eine bessere Pflückleistung und sie birgt weniger Unfall-Gefahren. Die Unternutzung war aber nur noch bedingt möglich, weil Kühe einfach die Eigenschaft haben, alles abzufressen, was für sie erreichbar ist.

Die heutige Entwicklung

Die neueste Entwicklung geht dahin, dass kleine Bäume in Reih und Glied gezogen werden. Da fällt der Unternutzen ganz weg. Die Baumscheiben müssen mit chemischen Mitteln behandelt werden, damit kein Gras mehr wächst, welches bei diesen schwach wachsenden Sorten bereits eine Konkurrenz darstellt. Nach 15 Jahren kann man einen solchen Baum bereits wie-



der ausreissen, währenddem ein Hochstamm-Baum gut und gerne 100 Jahre alt werden kann.

Schutz der Hochstamm-Bäume

Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission will verhindern, dass die Hochstamm-Bäume untergehen. Das vertraute Landschaftsbild soll erhalten bleiben. Nun kann man nicht inner-

halb der ganzen Gemeinde diese Bäume fördern. Das Raumplanungsamt des Kantons Solothurn hat daher im Gebiet zwischen Nuglar und St. Pantaleon einen Perimeter für Hochstamm-



AGENDA

Nächste Sitzungen des Gemeinderates:

28. 11. 2011, 12. 12. 2011, 21. 12. 2011,
9. 1. 2012, 23. 1. 2012

bäume ausgeschieden. Der Kanton bezahlt für jeden gepflegten Baum (Baumschnitt, Pflanzenschutz und Ernte) einen fixen Betrag pro Jahr. Es bestehen Verträge mit dem Kanton und dem Baumpfleger. Die Gemeinde unterstützt ferner den Kauf von jungen Bäumen mit einer Subvention. Ferner gibt es jedes Jahr einen Baumschneidekurs und andere Fachkurse, die gratis angeboten werden. Trotzdem bleibt die Tatsache, dass immer weniger Landbesitzer grössere Mengen an Kirschen produzieren, weil sie nicht drei Wochen Ferien auf dem Kirschbaum abhalten wollen und sich über tiefe Produzentenpreise und unsichere Abnahmemöglichkeiten ärgern wollen.

10 000 Hochstammbäume

Darum gibt es auch hier einen Trend zu anderen Obstsorten, wie Äpfel (Most), Birnen oder Zwetschgen. Bei den vermittelten Bäumen in den letzten zwei Jahren war nur noch knapp ein Drittel Kirschbäume. Ich schätze, dass heute in unserem Gemeindebann noch rund 10 000 Hochstammbäume stehen. Der

Hauptgrund für diese nach wie vor grosse Anzahl, ist die «Sturheit der Bewohner».

Der Kanton Solothurn hat immer wieder versucht, Güterregulierungen durchzuführen, damit die Bauern mit ihren grossen Traktoren das Land bewirtschaften können. Da ist es natürlich (für den Bauern) ärgerlich, wenn eine schmale Parzelle von 6 m Breite, mit einer Länge von 50 m und zwanzig Bäumen zu bewirtschaften ist. Selbstverständlich kann man in anderen Gemeinden besichtigen, was passiert, wenn die Zusammenlegung erfolgt ist. Man sieht dann eben keine Bäume mehr!

Aus diesem Grund ist der ausgeschiedene Hochstammpereimeter zwischen Nuglar und St. Pantaleon für die ganze Schweiz von Bedeutung. Er hat aber seinen Preis gehabt. In unserem Dorf gibt es keinen einzigen «richtigen», d.h. «vollamtlichen» Bauern mehr...! Für Bauern aus den Nachbardörfern sind wir hingegen interessant für landwirtschaftliche Ausgleichsflächen. Auch werden im Herbst viele Rindviecher auf unsere Matten geholt.

Gemeindewahlen 2013 – bald schon vor der Tür!

Im Frühsommer 2013 werden in Nuglar-St. Pantaleon der Gemeinderat und der Gemeindepräsident bzw. die Gemeindepräsidentin gewählt. Noch scheint diese Wahl in weiter Ferne. Aber bereits in einem Jahr, im Dezember 2012, müssen die Listen der Kandidatinnen und Kandidaten auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Zu früh, um sich mit bereits heute auf die Wahlen vorzubereiten? Ich denke nein. Es steht fest, dass sich eine Mehrheit des heutigen Gemeinderats nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen möchte. Drei der heutigen Gemeinderäte gehören mittlerweile bereits zu den «alten Herren», und sie möchten gerne jüngeren Leuten den Stab überreichen.

Das Amt eines Mitglieds des Gemeinderats ist anspruchsvoll und bereichernd. Gewiss, die Entschädigung

ist nicht fürstlich, aber die Tätigkeit schafft neue Kontakte und bringt eine Fülle von wertvollen Erfahrungen und Erkenntnissen. Unschätzbar scheint mir auch das gute Gefühl, etwas für die Gemeinschaft Nützliches zu tun. Selbstverständlich steht man manchmal im Rampenlicht und «allen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann». Da ist es gewiss von Vorteil, eine gute fachliche Kompetenz mitzubringen und Freude daran zu haben, mit Menschen zu kommunizieren.

Nehmen Sie sich für 2012 etwas vor, machen Sie sich Gedanken darüber, ob Sie ein Amt übernehmen möchten! Gemeindeverwalter und Gemeindepräsident geben Ihnen gerne Auskunft. Erste Adressaten sind auch die ortsansässigen Parteien und/oder Wahlvereinigungen. (Im Kanton Solothurn wird der Gemeinderat nach Proporz gewählt und die ortsansässigen Gruppierungen müssen die Wahlvorschläge einreichen.)

Kontakte:

CVP (Bruno Maggi, Tel. 061 911 91 30)
Fdp (Präsidium zurzeit vakant)
NEBELFREI (Priscilla Dipner,
Tel. 061 911 07 52)
SVP (Thomas Giger, Tel. 061 911 16 84)

HANS PETER SCHMID

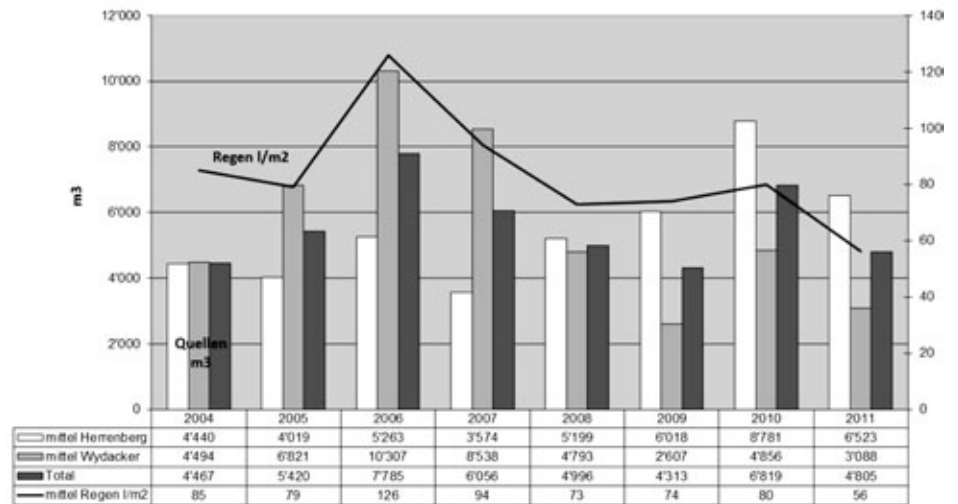
MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Rekordverdächtige Trockenheit

Es ist unglaublich aber wahr: Seit dem Jahr 2003 war es nie mehr so trocken wie 2011. Überall im Juragebiet sind die Quellen und Grundwasserspiegel auf einem rekordtiefen Niveau. Wenn es so weitergeht und nicht bald lang anhaltender Regen fallen wird, wird das Jahr 2011 mit einem Trockenheitsrekord in die Geschichte eingehen.

Da unsere Quellen Herrenberg und Wydacker vom Regen abhängig sind, hat dies zu einem Anstieg des Wasserzukaufs von Liestal von 3% auf 44% pro Monat geführt. Vom Mai bis September gab es nur geringe oder vereinzelte Regenmengen. September, Oktober und November waren extrem trocken. Aus heutiger Sicht kann je-

Jahresdurchschnittsvergleich Quellerguss versus Regenmenge



doch davon ausgegangen werden, dass die Sanierung der Herrenbergquellen eine erhöhte Quellschüttung gebracht hat.

Für weitere Fragen steht Ihnen Walter Gugerli Präsident der Werk- und Umweltkommission gerne zur Verfügung.

Igel im Garten

Als Kulturfolger lebt der Igel heute vorzugsweise im Siedlungsgebiet, wo er in der Regel einen strukturreicheren Lebensraum vorfindet als in der offenen Landschaft. Der Igelfreundliche Garten bietet Versteckmöglichkeiten unter Hecken und in Altgrasstreifen. Die kalte Jahreszeit verbringen die Igel verborgen in ihren Winterquartieren. Vorzugsweise unter grossen Laub- und Asthaufen, in Hohlräumen unter Holz-

beigen oder Gartensitzplätzen halten die Tiere ihren Winterschlaf.

Wenn sie einen Beitrag für den Schutz dieser Tierart leisten wollen, beachten sie folgende Punkte:

- Igel bevorzugen eine naturnahe Gartengestaltung mit Unterschlupfmöglichkeiten
- Ast- und Laubhaufen bieten nicht nur dem Igel sondern auch vielen

anderen Lebewesen Unterschlupf. Falls Haufen mit dünnen Ästen verbrannt werden, müssen diese zuerst sorgfältig umgeschichtet werden um möglichen Bewohnern die Flucht zu ermöglichen. Von Oktober bis Ende März sollten solche potentiellen Winterquartiere nicht mehr gestört werden.

- Verzicht auf Motorsensen in Hecken säumen. Verletzungen durch diese Geräte sind häufig und führen meistens zu einem qualvollen Tod der Tiere.
- Verzicht auf Chemikalien im Garten.

Falls sie sich eingehender über den Igelschutz informieren möchten, wenden sie sich an die Organisation «Pro Igel». Hier werden sie insbesondere auch beraten, wie sie untergewichtigen Igel, welche im Spätherbst noch auf Nahrungssuche sind, helfen können den Winter zu überleben.

Weiter Informationen unter:
www.pro-igel.ch



MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon

Musikschulleitung:

Astrid Kälin
 Ausserdorfstrasse 49
 4412 Nuglar
 Telefon 061 911 06 06
 e-Mail:
 musikschule.nuglar@gmail.com

An- und Abmeldefrist für das 2. Semester 2011/12: 30. November 2011

Vorgehen Anmeldung:

Sollte Ihr Kind Interesse am Erlernen eines Instrumentes haben, geben Ihnen die Musiklehrpersonen gerne Auskunft über den Instrumentalunterricht und Sie können individuelle Besuchs- oder Schnupperstunden vereinbaren. Anmeldeformulare können auf der Gemeindeverwaltung oder bei der Schulleitung bezogen werden.

Vorgehen Austritt:

Austrittsformular bei der Musiklehrperson, auf der Gemeindeverwaltung oder bei der Musikschulleitung beziehen, ausfüllen und von der Musiklehrperson unterschreiben lassen.
 Abgabe: via Musiklehrperson oder direkt an Schulleitung.

Bestimmungen:

Für die Aufnahme in den Instrumentalunterricht wird der Besuch des Grundkurses vorausgesetzt. Die Anmeldung gilt für ein Semester und wird stillschweigend weitergeführt, sofern keine fristgerechte Kündigung vorliegt. Der Austritt ist jeweils per Semesterende möglich und muss schriftlich unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist erfolgen. Neueintritte können nur auf Beginn eines Semesters erfolgen.

Gemäss Zulassungsreglement der Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon haben SchülerInnen während der obligatorischen Schulzeit, sowie Berufs- und KantonsschülerInnen (Gymnasium,

Folgende Instrumente werden an der Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon angeboten:

Akkordeon	Roger Gisler	Telefon 061 911 16 27 gisler@eblcom.ch
Blechblasinstrumente	Diana Bauchinger	Telefon 0049 7633 92 39 059
Blockflöte	Verena Baumann	Telefon 061 911 09 42 vnbaumann@sunrise.ch
Gitarre	Pfeiffer Moritz	Telefon 061 331 13 35 moritz@moritzpfeiffer.de
Klavier	Eugen Greutert	Telefon 061 911 09 24
Violine	Mirjam Nerouz	Telefon 061 711 27 06 mirjamnerouz@hotmail.com

FMS etc.) Anrecht auf eine Vergünstigung.

Allgemeines:

An unserer Musikschule arbeiten sechs bestens qualifizierte und motivierte Musiklehrpersonen, welche einen vielseitigen und interessanten Instrumentalunterricht anbieten.

Weitere Instrumente werden über die Private Musikschule (PMS) in Liestal angeboten. Auskunft erhalten Sie unter Telefon 061 927 91 45

An- sowie Abmeldung erfolgt ebenfalls über die Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon.
 Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

ASTRID KÄLIN

Lästiges Parkieren auf Gemeindestrassen

Leider machen Falschparkiereinnen und -parkierer unsere Gemeinde unsicher. Feuerwehr, Gemeindefahrzeuge. Die und Landwirte werden auf schmalen Strassen stark behindert und können ihre Tätigkeit nicht mehr richtig ausüben. Auch die Schneeräumung wird stark behindert.

Wir machen auf die eidgenössische Verkehrsregelverordnung aufmerksam:

- a) Das Parkieren ist untersagt
- an unübersichtlichen Stellen, namentlich im Bereich von Kurven und Kuppen;
 - in Engpässen und neben Hindernissen in der Fahrbahn;
 - auf Einspurstrecken sowie neben Sicherheitslinien und Doppellinien,

wenn nicht eine wenigstens 3 m breite Durchfahrt frei bleibt,

- auf Trottoirs (auch nicht teilweise)
 - auf Strassenverzweigungen sowie vor und nach Strassenverzweigungen näher als 5 m von der Querfahrbahn; vor Signalen, wenn sie verdeckt würden.
 - auf Hauptstrassen ausserorts und auf Hauptstrassen innerorts, wenn für das Kreuzen von zwei Motorwagen nicht genügend Raum bliebe;
 - vor Zufahrten zu fremden Gebäuden oder Grundstücken.
- b) In schmalen Strassen dürfen Fahrzeuge nur parkiert werden, wenn die Vorbeifahrt anderer Fahrzeuge nicht erschwert wird.

Ablesung der Wasseruhren

Die Ablesung der Wasseruhren erfolgt ab Mitte Dezember 2011 bis Anfang Januar 2012.

Bei zwei Dritteln der Haushalte wird ein Ableseblatt zugestellt, auf welchem der Zählerstand und der Zustand der Plombe selber deklariert werden. Beim restlichen Drittel wird Gemeindehandwerker Peter Füllemann in Funktion als Brunnenmeister persönlich vorbeikommen und den Stand der Wasseruhr ablesen sowie auch die Plombe kontrollieren.

Aufgrund der entsprechenden Angaben erstellen wir dann die Gebührenrechnungen für das Jahr 2011.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und fristgerechte Rücksendung bis am 15. Januar 2012.

SBB-Gemeinde-Tageskarten werden 2012 weiter geführt trotz Preiserhöhung

Die Gemeinde-Tageskarten sind beliebt – deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, diese Dienstleistung auch in Zukunft anzubieten. Mit der Gemeinde-Tageskarte können Einwohnerinnen und Einwohner zu einem günstigeren Preis einen Tag lang den öffentlichen Verkehr benutzen. Die Nachfrage ist gross und die Bevölkerung freut sich über das Angebot.

Leider teilt uns die SBB mit, dass die generelle Tarifierhöhungen auch vor der Gemeinde-Tageskarte nicht halt machen. Ihr Preis wird erneut stark erhöht. Die Gemeinden sind gezwungen, die Preiserhöhung weiter zu geben.

Ab Februar 2012 wird in Nuglar-St. Pantaleon eine Tageskarte Fr. 39.- kosten.

Öffnungszeiten der Verwaltung über Weihnachten

Die Verwaltung bleibt von **Montag, 26. Dezember bis und mit Freitag, 30. Dezember 2011 geschlossen.**

Das Gemeindepersonal hat diese Tage vorgeholt.

Am Montag, 2. Januar 2012 sind wir wieder für Sie da.

Die Erreichbarkeit des Bestattungsamtes bei Todesfällen wird mittels Pikettdienst von Gemeindeverwalter Adrian Stocker unter Telefon 079 740 13 22 gewährleistet sein. Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Identitätskarten entnehmen Sie im Internet www.nuglar.ch.

ENTSORGUNGSAGENDA

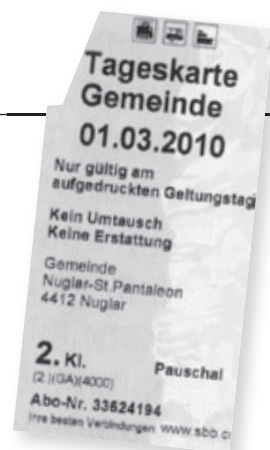
Papiersammlung: Mittwoch, 15. Dezember 2011

Bitte Papier mit Schnur zu Päckli bündeln und erst am Sammeltag deponieren.



GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON
4412 NUGLAR

Tageskarte: Reisen im Dezember und Januar zum Vorzugspreis



Die Gemeinde senkt den Preis pro Tageskarte im Monat Dezember und Januar auf 32 Franken statt 37 Franken. Das Angebot gilt nur für in Nuglar-St. Pantaleon wohnende Personen.

Die Tageskarte ermöglicht freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und Postautos sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz.

Reservierungen können Online auf www.nuglar.ch durch anklicken des gewünschten Reisedatums vorgenommen werden. Selbstverständlich nehmen unsere Mitarbeitenden auf der Gemeindeverwaltung Ihre Bestellung auch unter der Telefonnummer 061 911 99 88 gerne entgegen.

AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 1. Oktober 2011 – 17. November 2011)

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

Herzlich willkommen!

Branca Mario, Oristalstrasse 14, Neu-Nuglar
 Dingwall Ian, St. Pantaleonstrasse 16, Nuglar
 Durak Esra, Kirchstrasse 20, St. Pantaleon
 Rümpler Alexander, Kirchstrasse 20, St. Pantaleon
 Ence Ilze, Oristalstrasse 14, Neu-Nuglar
 Schütz Christian, Neumattstrasse 5, Nuglar
 Fagundes Schütz Fabiane, Neumattstrasse 5, Nuglar
 Scheibler Johannes, Gempenstrasse 18, Nuglar
 Kilchmann Scheibler Luzia, Gempenstrasse 18, Nuglar
 Kilchmann Dominic, Gempenstrasse 18, Nuglar
 Roth Marco, Hofackerstrasse 10, Nuglar
 Dotta Claudio, Munzachweg 3, Nuglar
 Neuschütz Thomas, Ausserdorfstrasse 10, Nuglar

Geburte:

Herzliche Gratulation!

Mangold Nic, Liestalerstrasse 20, Nuglar

MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

Räbeliechtliumzug vom Dienstag, 8. November 2011

Die Kinder vom Kindergarten bis zur dritten Klasse strömten zum mit Laternen und Kerzen dekorierten Kreis auf dem Schulhausplatz in Nuglar. Bei schönem, warmem Novemberwetter präsentierten die Kinder stolz ihre gebastelten Laternen und selbstgeschnitzten «Räbeliechtli». Vor zahlreichen Eltern, Grosseltern, Freunden und Bekannten gaben die Kinder ihre «Räbeliechtli» zum Besten.

Anschliessend machten sich die Klassen singend auf den Weg durchs Dorf zum Dorfbrunnen. Nach einem gemeinsamen Singen machte sich die Schar auf den Rückweg zur Schule. Auf dem Schulareal gab es noch ein gemütliches Zusammensein bei Brötli und Tee, welche sich die Kinder redlich verdient hatten.

Die Kinder gingen zufrieden und gestärkt auf den Nachhauseweg. Es war wieder einmal ein schöner, stimmungsvoller «Räbeliechtliumzug».



MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Saturday Night Fever in Nuglar

Wer jetzt noch nicht tanzen kann, hat keine Ausrede mehr. Der Musigobe 2011 der Musikgesellschaft stand ganz unter dem Motto Tankkurs. «Darf ich Sie bitten?» – die Tänzer und Tänzerinnen der Tanzschule Fromm zogen das Publikum mit ein. Und die Musikgesellschaft spielte das ganze Repertoire vom Blues bis zum Tango.

Bernhard Urfer von der Tanzschule Fromm schaffte es, dem einen oder anderen sogar die Polkaschritte beizubringen. Highlight war Saturday Night Fever, zu dessen Musik es das jugendliche Publikum von den Stühlen riss.

Einmal mehr brillierte die Musikgesellschaft mit einer originellen Abendshow und einer grossen Gastfreundschaft.



Klamauk am Samstagabend – die Musikgesellschaft spielt als Robotertruppe auf Knopfdruck.

FR. 2711.– FÜR «DENK AN MICH»

Am 7. Mai spielte die Musikgesellschaft Nuglar-St. Pantaleon zusammen mit einem Chor ein Kirchenkonzert. Wir erinnern uns: Ein legendär schönes Konzert!

Die Kollekte wurde zugunsten der Aktion «Denk an mich» durchgeführt und spielte den schönen Betrag von Fr. 2710.60 ein. Er kommt vollumfänglich Menschen mit Behinderungen zugute.

Inserate

Blutspendeaktion
Helden gesucht!

Spende Blut. Rette Leben.

 **samariter**
Dorneckberg

Hochwald
Gemeindezentrum Hobelträff

Donnerstag, 15. Dezember 2011
von 17.30 - 20.00 Uhr


Blutspendezentrum
beider Basel

 Mitglied Blutspendezentrum 008 Tel. 061 265 20 90 - www.blutspende-basel.ch



**PRO SENECTUTE**
KANTON SOLOTHURN

Pro Senectute empfiehlt 

Senioren im Klassenzimmer

- Seniorinnen und Senioren bereichern den Unterricht.
- Sie unterstützen während einiger Stunden pro Woche die Lehrerinnen und Lehrer in der Schule.
- Sie helfen Kindern zum Beispiel beim Werken, Lesen oder bei der Lösung von Aufgaben.
- Es sind keine pädagogischen Fachkenntnisse erforderlich.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Machen Sie den ersten Schritt und nehmen Sie Kontakt auf mit Julia Linder, Pro Senectute Kanton Solothurn, Telefon: 032 626 59 56 oder E-mail julia.linder@so.pro-senectute.ch

Impressionen von der Hauptübung der Feuerwehr



Zum Anlass des Kommandowechsels bot die Feuerwehr dem Publikum ein gelungenes Spektakel. Historische Feuerwehrfahrzeuge aus zwei Jahrhunderten liefen Parade über den Schulhausplatz. Die Stützpunktfeuerwehr aus Liestal lud das Publikum ein, die 30 Meter hohe Drehleiter zu besteigen. Neu übernimmt Andreas Häfliger das Feuerwehrkommando von Frank Ehram.

Bilder: Petra Mangold





MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG 2012 NUGLAR-ST.PANTALEON

Feuerwehrmagazin St.Pantaleon
Hauptstrasse

2.Mittwochnachmittag im Monat

JANUAR	11.
FEBRUAR	08.
MÄRZ	14.
APRIL	11.
MAI	09.
JUNI	13.
JULI	11.
AUGUST	08.
SEPTEMBER	12.
OKTOBER	10.
NOVEMBER	14.
DEZEMBER	12.

Zeit: jeweils 14.00 – 16.00 Uhr
Bitte vereinbaren Sie vorgängig einen Termin

Bringen Sie in die Beratung das Gesundheitsbuch mit.

Telefonische Beratungen / Anmeldungen:
Mo – Fr von 08.00 – 09.00 Uhr

Tel. 061 971 12 73 Edith Fischer
muetterberatung-e.fischer@gmx.ch
Verein Mütter- und Väter-Beratung Region Liestal (VMVB)



Irène Fleury, Liestalerstr. 42, Gempen
Telefon 061 701 53 20

Der kleine Laden
für besondere Geschenke

Allüberall auf den Tannenspitzen
sah ich goldne Lichtlein blitzen -
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!

Herzliche Einladung

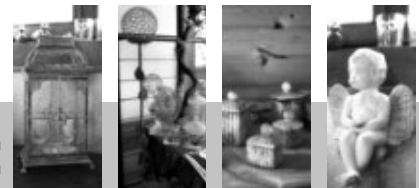
... zum Riegelhüsli-Adventsmarkt am:

Freitag, 25. November 2011 14.30 – 18.30 Uhr

Samstag, 26. November 2011 10.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 27. November 2011 13.00 – 17.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Irène Fleury und Team



Öffnungszeiten:
Di-Fr 14.30 -18.30 h
Sa 10.00 -16.00 h





GEMEINDE
NUGLAR-ST. PANTALEON

Weihnachtsmarkt

Samstag, 26. November,
10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 27. November,
11.00 bis 17.00 Uhr

Mehrzweckhalle Nuglar

Vielfältige Marktstände

Adventskränze | Dekorationen | Holzwaren für Gross und Klein | Schmuckwaren | Vieles mit Serviettentechnik | Ofenfrisches Bauernbrot, Speck, Zopf, Glühwein, usw. | Töpfersachen | Geschenke aus Glas | Papiersterne | Fotokalender | Kinderkleider | Aquarelle | und vieles mehr ...

Restaurant, geführt durch den Männerchor Nuglar-St. Pantaleon

Menu

Samstag: Salat, Curry-Geschnetzeltes mit Reis
Sonntag: Gemüse, Schweinsragout mit Spätzli

Grosses Kuchenbuffet, Belegte Brötli, Kaffee, Tee, Bier, Mineralwasser, Süssgetränke ...

Busverbindungen Linie 73

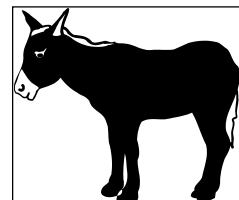
St. Pantaleon Post – Nuglar		Nuglar Schulhaus – St. Pantaleon Post		Liestal Bahnhof – Nuglar		Nuglar – Liestal Bahnhof	
Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
10.08 Uhr	10.08 Uhr	10.40 Uhr		09.30 Uhr		11.13 Uhr	
11.08 Uhr		11.40 Uhr		10.30 Uhr	10.30 Uhr	12.13 Uhr	
12.08 Uhr		12.40 Uhr		11.30 Uhr		13.13 Uhr	
13.08 Uhr		13.40 Uhr		12.30 Uhr	12.30 Uhr	14.13 Uhr	14.13 Uhr
14.08 Uhr	14.08 Uhr	14.40 Uhr	14.40 Uhr	13.30 Uhr		16.13 Uhr	16.13 Uhr
16.08 Uhr	16.08 Uhr	16.40 Uhr	16.40 Uhr	14.30 Uhr	14.30 Uhr	17.13 Uhr	17.13 Uhr
17.08 Uhr		17.40 Uhr	17.40 Uhr	16.30 Uhr	16.30 Uhr	18.13 Uhr	18.13 Uhr
		18.40 Uhr		17.30 Uhr		19.13 Uhr	
		19.40 Uhr		18.30 Uhr			

Rauchverbot in der Mehrzweckhalle Nuglar

* Sonntag, 12.30 Uhr, Sammeltaxi fährt bei Bedarf



SAMICHLAUS



Liebe Eltern,

Schon ist es wieder soweit. Mit dem einziehenden Winter wird auch der St. Nikolaus wieder unsere

Gegend aufsuchen. Der Turnverein Nuglar-St. Pantaleon wird den Chlaus auch heuer begleiten. Falls der Chlaus auch Ihre Kinder am " **DIENSTAG, 06. DEZEMBER 2011** " zwischen **18.00 - 21.00 Uhr**, besuchen soll, so senden Sie bitte den untenstehenden Talon bis am Donnerstag, 01. Dezember 2011 an :

DANIEL WOHLGEMUTH BIELACKERSTRASSE 16 4412 NUGLAR
TEL. 061 911 03 52 FAX 061 913 92 07 E-Mail wolgi.d@bluewin.ch

Mit freundlichen Grüssen
dr Samichlaus

ANMELDUNG:

WIR WÜNSCHEN DEN BESUCH DES SAMICHLAUSES

NAME UND ADRESSE:

.....
.....

NAMEN DER KINDER:
UND ALTER

.....
.....

Schweizerische Volkspartei
Kanton Solothurn



Wahrückblick

Liebi Nugler und Püntleöner,

Die nationalen Wahlen sind Geschichte und das politische Leben geht weiter. Im Namen der SVP bedanke ich mich bei Allen, die unsere Partei gewählt haben.

Und mit insgesamt 28.6% der 569 Wählenden waren dies nicht wenige: Über 160 Personen haben unserer Partei die Stimme gegeben!

Wir von der Ortspartei würden uns darum sehr freuen, wenn von diesen 160 Personen Einige bei uns aktiv mitmachen würden. Denn die Gemeinde steht auch in Zukunft vor grossen und interessanten Herausforderungen, bei denen wir nicht abseits stehen dürfen. Leider ist dafür unsere Anzahl an aktiven Mitgliedern viel zu klein um hier nachhaltig wirken zu können. Aber auch die Gemeinde ist viel zu klein, um auf die grösste Wählergruppe verzichten zu können. Darum sind wir auf Euch, die 160 SVP-Wähler angewiesen.

Wir, vom Vorstand der Ortspartei sind der Meinung, dass wir uns konstruktiv in die Gemeinde einbringen wollen. Wir streben die Zusammenarbeit mit den andern Parteien und Gruppierungen im Dorf an und führen klare und sachbezogene Diskussionen. Wir vertreten kostenbewusste und haushälterische Positionen und wollen eine Politik für die lokale Bevölkerung betreiben. Dies können wir in der Partei, in Kommissionen, an der Gemeindeversammlung oder gar im Gemeinderat tun.

Wir hoffen darum sehr, dass sich fähige und interessierte SVPler bei uns melden. Bitte meldet Euch bei unserem Präsidenten.

Für den Vorstand:

Thomas Giger
Präsident SVP Nuglar – St. Pantaleon
061 911 1684 / 079 250 3748

Listenübersicht

Gemeinde	Nr	Bezeichnung	Stimmen	Stimmen %
Nuglar-St. Pantaleon	1	JSVP	58	1.49
Nuglar-St. Pantaleon	2	SVP	1054	27.10

Tabelle: Wahlergebnisse der SVP in Nuglar-St. Pantaleon (Quelle: www.so.ch)



Arbeiten Sie gerne mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen?
Sind Sie eine aufgeschlossene Persönlichkeit und besitzen ein hohes Mass an Eigeninitiative?

Leiter / Leiterin Jugendhaus 10 % - Stelle

Das regionale Jugendhaus Dorneckberg in Hochwald bietet Jugendlichen ab 13 Jahren aus den fünf Dörfern Büren, Gempen, Hochwald, Nuglar – St. Pantaleon sowie Seewen eine Möglichkeit sich in der Freizeit ohne Konsumdruck treffen zu können. Es ist während der Schulzeit jeweils am Samstagabend und am ersten Freitagabend im Monat geöffnet. Das gut besuchte und ausgestattete Jugendhaus wird durch ein dreiköpfiges Leitungsteam geführt.

Für die Leitung des Jugendhauses suchen wir ab Februar 2012 eine aufgeschlossene Persönlichkeit, die gerne mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammenarbeitet.

Ihre Aufgaben: Schwerpunktmässig werden Sie als Leiterin oder Leiter des Jugendhauses zwei Samstagabende pro Monat vor Ort sein. Dabei werden die Leitenden durch engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfern unterstützt. Ein Pflichtenheft ist vorhanden und regelt die weiteren Tätigkeiten.

Ihr Profil: Sie haben Erfahrung im sozialpädagogischen Bereich, in Jugendanimation, Jugendarbeit oder stehen zurzeit in Ausbildung dazu. Zudem sollten Sie über Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen verfügen.

Wir bieten Ihnen eine spannende, vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit. Viel Raum für Eigeninitiativen und Kreativität. Ein engagiertes Leitungsteam und Unterstützung durch eine aufgeschlossene Betriebskommission, sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post an die Betriebskommission des Jugendhauses Dorneckberg, Herr Stephan Wyss, Seewenstrasse 22, 4413 Büren SO, oder per Email an wyss.stephan@bluewin.ch. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Stephan Wyss, Präsident der Betriebskommission des Jugendhauses per Telefon (061 911 92 70).



GV-Frauenkreis 2012 am 10. Februar bitte vormerken

27.11.2011 Adventsbasteln

Offen für alle Kinder der Gemeinde !!!

Schöne Geschenke basteln mit oder ohne die Hilfe der Eltern ?

Das können alle Kinder bei unserem Adventsbasteln machen.

Keine Anmeldung nötig, es hat solange es hat. Gebastelt wird was gefällt.

Die Bastelarbeiten müssen vor Ort bezahlt werden. Wir haben für jedes Budget etwas zu bieten. Das heisst, von 1.-- bis 8.-- Stk. Schaut doch mal rein !



Ort: Werkraum unten in der Turnhalle

Kosten: je nach gemachter Stückzahl

Mitbringen: nicht zu schöne Kleider oder Schürzli einpacken

05.12.2011 Samichlausylüte

Offen für alle Kinder der Gemeinde !!!



Dieses Jahr treffen wir uns um 17.25 beim Dorfbrunnen der Kirche in St. Pantaleon

Abmarsch um 17.30 Uhr. Busverbindungen: Nuglar Dorf ab 17.15/St. Pantaleon ab 18.38

Da es bereits dunkel ist, wenn wir den Weg zum Samichlaus suchen, wäre es schön, wenn wieder viele Eltern mit ihren Laternen die Nacht erhellen könnten. Mit Glocken und Schellen wollen wir verkünden, dass der Samichlaus in unsere Dörfer kommt.

Wir werden im Wald suchen, bitte Waldtauglich anziehen, danke !!!

08.12.2012 Adventsfeier für Kinder für alle offen, wir freuen uns auf euch !!!

Für grosse und kleine Kinder und ihre Eltern. Wir treffen uns am Donnerstag in der

Kirche St. Pantaleon. Die Feier beginnt um 17.30 Uhr (Bus Nuglar Schulhaus ab 17.15

retour St. Pantaleon ab 18.38) Die Kinder dürfen vorne im Kreis sitzen und gespannt der Geschichte lauschen. Die Grossen sitzen in den Bänken und helfen uns sicher beim singen!!! Jedes Kind bekommt noch ein Andenken mit auf den Heimweg.



Ort: Kirche St. Pantaleon

Zeit: 17.30 Uhr

09.12.2011 Adventsfeier für Frauen Offen für alle die kommen wollen !!!

Alle Frauen sind herzlich eingeladen zu einer stimmungsvollen Feier mit Lichtern, Musik und Text. Auch das gemütliche Zusammensein bei einem Imbiss und feinem Glühwein darf nicht fehlen.



Ort: Saal im Kommunalbau St. Pantaleon

Zeit: Freitag um 20.00 Uhr

13.12.2011 Mittagstisch mit kleiner Adventsfeier

Im Restaurant Morand St. Pantaleon um 11.45 Uhr

Eingeladen sind **alle Seniorinnen der Gemeinde** Nuglar-St. Pantaleon!

Das Essen ist dieses mal im Restaurant Morand, St. Pantaleon

Anmeldung : Tel bis Samstag davor: **Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52**

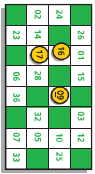
Ruth Hofmeier 061/911 90 03



10.01.2012 Mittagstisch

Eingeladen sind **alle Seniorinnen und Senioren**
der Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon
um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Anmeldung : **Tel bis Samstag davor:**
Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52
Ruth Hofmeier 061/911 90 03

**26.01.2012 Lottomatch**

Für jung und alt immer eine lustige und ertragreiche Sache !!!

Wann Donnerstag, 26. Januar 2012

Wo Rest. Rebstock Nuglar

Zeit Beginn um 14.15

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen schönen Nachmittag

27.01.2011 Filmabend für Frauen

So ein richtiger Frauenabend mit Frauenfilmen ect.

Wann Freitag 27. Januar 2012

Wo Musikzimmer Nuglar

Zeit 19.30 Uhr Treffen / Filmstart ca. 20.15 Uhr

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen schönen Abend unter uns

FRAUEN

**Babysitterliste**

Da wir vom Frauenkreis oft nach einer Babysitterliste gefragt werden, möchten wir unsere aktuelle Liste für alle Interessierten veröffentlichen. **Alle Jugendlichen mit dem Vermerk "Babysitterkurs" haben einen solchen beim Roten Kreuz Baselland absolviert.**



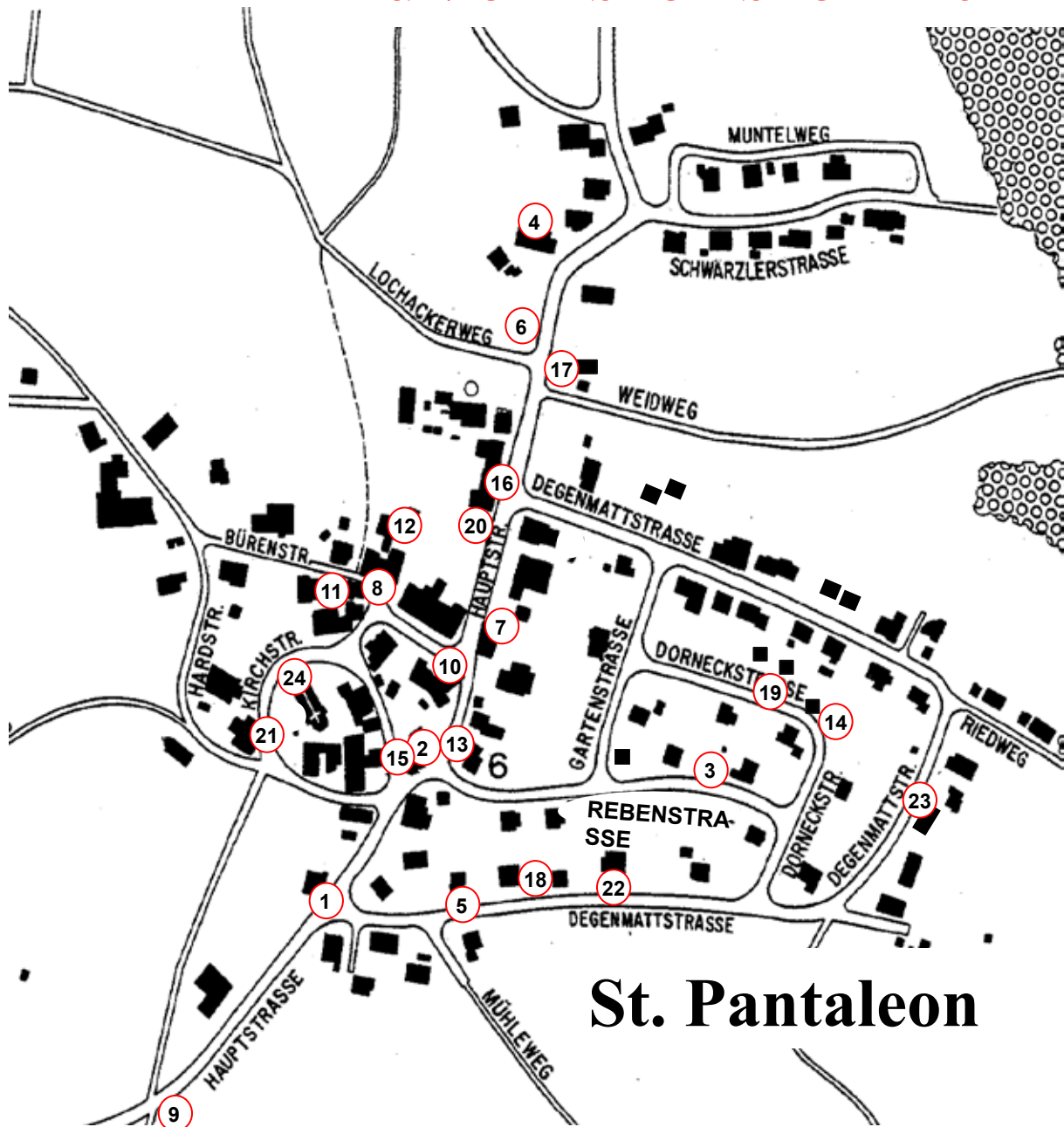
Celina	Mangold	Dublerstr. 14	Nuglar	061/911 80 84
Valerie	Brägger	Dublerstr. 4	Nuglar	061/911 17 13
Joelle	Morand	Degenmatt 32	St.Pantaleon	061/911 82 67
Melanie	Winkler	Sonnhalde 11a	Nuglar	061/911 83 33 mit Kurs
Fabienne	Winkler	Sonnhalde 11a	Nuglar	061/911 83 33 mit Kurs
Simone	Grollimund	Dublerstr. 16	Nuglar	061/911 81 97 mit Kurs
Celine	Schönenberger	Tschuepistr. 8	St.Pantaleon	061/911 80 34 mit Kurs
Natalie	Hagen	Hauptstr. 37	St.Pantaleon	061/712 00 13 mit Kurs

Wenn sie auch jemanden kennen, der auf diese Liste gehört, melden sie sich doch bitte bei Sandra Morand, 061/911 82 67 oder sandramorand@stpantaleon.ch Danke !

Stille Freundin schon beschenkt ? Bald ist das Jahr vorbei und wir sehen uns an der GV zur Auflösung. Schon gespannt ?

www.st-pantaleon.ch/Adventsfenster

Adventsfenster 2011



St. Pantaleon

- | | | | |
|----|-------------------------------------------------------|----|--------------------------------------------------------|
| 1 | Fam Morand E., Hauptstr. 7 / bei Kerze Stubete | 13 | Fam. Hofmeier A.+M., Rebenstr. 1 / bei Kerze Stubete |
| 2 | Fam. Budmiger M & M, Kirchstrasse 2 / STUBETE | 14 | Fam. Betz K.+M., Dorneckstr. 9 |
| 3 | Fam. Forlin A.-M., Rebenstr.14 / bei Kerze Stubete | 15 | Fam. Oberer B.+O., Kirchstr. 2 A / STUBETE |
| 4 | Fam. Hofmeier I., Hauptstr. 41 | 16 | Fam. Mazenauer N., Hauptstr. 25 / STUBETE |
| 5 | Fam. Brander R., Degenmattstr. 3 | 17 | Fam. Bentia A., Hauptstr. 40 |
| 6 | Fam. Hagen G., Hauptstr. 37 + 39 | 18 | Fam. Grimbichler Ch. + N. |
| 7 | Fam. Best C., Hauptstr. 20 / bei Kerze Stubete | 19 | Fam. Schneider Ch., Dorneckstr. 5 |
| 8 | Fam. Fischer R., Bürenstr. 8 / bei Kerze Stubete | 20 | Fam. Bürgin N., Hauptstr. 23 / bei Kerze Stubete |
| 9 | FELDSCHÜTZEN ROGGENSTEIN / STUBETE! | 21 | Fam. Heller I., Kirchstr. 26 / bei Kerze Stubete |
| 10 | Fam. Heutschi E.+S., Bürenstr. 1 / STUBETE | 22 | Fam. Morand N., Degenmattstr. 15 / bei Kerze Stubete |
| 11 | Gaugler J., Bürenstr. 9 | 23 | Fam. Morand S., Degenmattstr. 32/(Adventsspaziergang!) |
| 12 | Fam. Tschudin G.+ K., Bürenstr. 8 / bei Kerze Stubete | 24 | Kirche St. Pantaleon |

ADVENTSFENSTER 2011

Liebe Adventsfenster-Freunde,

Einmal mehr haben es die Einwohnerinnen und Einwohner von St. Pantaleon geschafft. Die 24 Adventsfenster sind alle vergeben. Die Kinder und alle Abendspaziergänger/innen können sich an den schönen Adventsfenstern erfreuen.

Auch in diesem Jahr ist es gleich wie im letzten Jahr:

- **STUBETE**

Alle diejenigen die „Stubeten“ eingetragen haben, freuen sich auf die Besuche der Adventsspaziergänger und –Freunde im oder vor dem Haus.

- **bei Kerze Stubete**

Diese Familien überlegen sich noch ob sie eine „STUBETE“ machen wollen.

BEMERKUNG:

Wer eine „Stubete“ machen will, aber es noch nicht mitgeteilt hat, stellt eine Kerze vor die Tür, auf den Briefkasten oder neben das Adventsfenster (wenn möglich). Für den BEGINN der Stubete ist keine Zeit festgelegt.

- **Adventsfensterspaziergang**

Auch in diesem Jahr findet wiederum unser Adventsspaziergang statt. Nach Besichtigung der Adventsfenster, spazieren wir auf den Roggenstein, wo wir uns im Schützenhaus zusammensetzen und stärken ☺!

DER SPAZIERGANG FINDET AM DONNERSTAG 23.12.2011 STATT!

TREFFPUNKT: 1800 Uhr Feuerwehrmagazin.

DAS SCHÜTZENHAUS IM ROGGENSTEIN ÖFFNET FÜR EIN ANSCHLIESSENDES ZUSAMMENSITZEN DIE TORE!

Nun wünsche ich allen eine schöne Adventszeit und viele Schöne Adventsfenster. ☺

Es grüsst Euch alle

der Frauenkreis und
Fam. E. & S. Heutschi



ADVENTSFENSTER-STUBE

**FREITAG, 09. DEZEMBER 2011, AB 18.00 UHR
IM ROGGENSTEIN**

DIE FELDSCHÜTZEN ST. PANTALEON LADEN ANLÄSSLICH
DER ADVENTSFENSTER ALLE KINDER UND ERWACHSENE
HERZLICH IN DEN ROGGENSTEIN ZU PUNSCH UND
GLÜHWEIN EIN („HET SO LANGS HET“).
NATÜRLICH IST AUCH UNSER VEREINSBEIZLI FÜR SIE
GEÖFFNET.

ÜBER IHR ZAHLREICHES ERSCHEINEN FREUEN WIR UNS.

**PÄNTLIÖNER-ADVENTSFENSTER
SCHLUSS-RUNDSPAZIERGANG
FREITAG, 23. DEZEMBER 2011**

UNSER VEREINSBEITZLI IST AB 18.00 UHR GEÖFFNET UND
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

FELDSCHÜTZEN ST. PANTALEON



Theaterkurs für Erwachsene

Im Januar 2012 bieten wir Ihnen eine tolle Möglichkeit an, Theaterluft zu schnuppern und zu schauen, ob Sie sich vom Theatervirus anstecken lassen möchten.

Die Bühne07 organisiert einen Theaterkurs mit Käthi Vögeli, Theaterpädagogin aus Olten. Ob auf der Bühne oder im Leben- richtiges **AUFTRETEN** ist immer gefragt.

Thema: **Auftreten und wirken:** Bühnenpräsenz und Stimme
Wann: Mittwoch, 11./18./25. Januar + Montag, 23. Januar
Wo: Kommunalbau St. Pantaleon
Kosten: Fr. 80.--
Mitbringen: Spass und Neugierde. Vorkenntnisse braucht es keine!
Anmeldung: bis 20. Dezember 2011 bei info@buehne07.ch

Theater-Schnupperkurs für Kinder der 2.-6.Klasse

Ein lustiger, witziger Theaternachmittag mit Peter Locher. Hier kannst du herausfinden, ob dir Theaterspielen Spass macht oder Neues dazulernen und du lernst Peter Locher persönlich kennen .

Peter Locher ist Theaterpädagoge, spielt gerne Theater und er spielt viel und gerne mit Kindern. (siehe auch www.peterlocher.ch)

Er wird in den Frühlingsferien auch die **Theaterintensivwoche** der Theaterwerkstatt Brettolino leiten. (siehe www.buehne07.ch)

Der Schnuppertag ist zum Schnuppern da und verpflichtet dich zu nichts.

Wann: Mittwoch, 11. Januar, 13.50- 16.20 Uhr
Wo: Kommunalbau St. Pantaleon
Kosten: Fr. 15.--
Anmeldung: bis spätestens **15. Dezember** 2011 bei info@buehne07.ch
 Oder: Romy Inauen, Sonnhaldenstr. 10, 4412 Nuglar
 Tel.: 061 911 94 09



Der Verein ökumenische Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein

ist ein Zusammenschluss zahlreicher römisch-katholischer und evangelisch-reformierter Kirchgemeinden des Laufentals und des Dorneck-Thiersteins.

Unser Ziel

Das Projekt ökumenische Wegbegleitung baut im Gebiet Laufental-Dorneck-Thierstein ein Netzwerk auf, in welchem Menschen sich gegenseitig unterstützen. Unter der kompetenten Leitung einer Fachperson werden Freiwillige ausgebildet und begleitet, um Menschen in Krisensituationen zur Seite zu stehen.

Wer wird begleitet

Wir stehen Menschen in schwierigen Lebenssituationen unentgeltlich zur Seite. Schwierige Lebenssituationen können sein:

- Trennung oder Verlust
- Schwere oder chronische Erkrankung
- Familien mit Kleinkindern, sowie Einelternfamilien
- Arbeitslosigkeit, psychische Belastung

Wer kann begleiten

Wichtige Voraussetzungen für die Begleitenden sind Kontaktfreudigkeit, Verlässlichkeit und Einfühlungsvermögen. Sie werden auf ihren Einsatz mit einer entsprechenden Schulung vorbereitet und in der Praxis fachlich begleitet.

Wie finanzieren wir unsere Arbeit

Zahlreiche reformierte und katholische Kirchgemeinden im Gebiet Laufental-Dorneck-Thierstein decken die Grundfinanzierung der Wegbegleitung.

Um den Betrieb und den weiteren Ausbau zu sichern, sind wir aber auf Spenden angewiesen.

Interessiert?

Dann melden sie sich bei:

Helen Zimmermann, Verwaltung der Kirchgemeinde St. Pantaleon-Nuglar, Kirchackerweg 5, 4145 Gempen, Tel. 061 702 27 85

oder direkt bei:

Frau Franziska Amrein, Stellenleiterin Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein, Röschenzstrasse 39, 4242 Laufen,

Telefon 061 765 92 05, Di und Mi 09.00 – 12.00

E-Mail: wegbegleitung@pfarrei-laufen.ch

TV Nuglar – St. Pantaleon

Die Jugi läuft weiter – allerdings reduziert!

An folgenden Daten findet jeweils am
Montag von 17.00 – 18.30 Uhr die Jugi statt.

12./19. Dezember

9./23. Januar

6./13. Februar

12. März

23. April

7./21. Mai

4./25. Juni

Die Kinder würden sich riesig freuen, wenn eine 2. LeiterIn es möglich macht, häufiger zu turnen.

Bitte melde dich doch
unverbindlich bei Andrea Huwyler
Telefon 061 911 11 71.

Die Kinder und ich sind um
Mithilfe sehr dankbar.





TV Nuglar – St. Pantaleon



JASSABEND

**FREITAG, 6. JANUAR 2012 20.00 UHR
IM RESTAURANT " REBSTOCK "**

Traditionell führt der Turnverein anfangs Januar einen Jassabend im Rest. Rebstock in Nuglar durch.

All diejenigen, welche mitjassen möchten, können sich

**bis am Dienstag, 27. Dezember 2011 bei
HUGO SALADIN, NEUMATTSTRASSE 4,
4412 NUGLAR anmelden.**

Es wird ein Partnerschieber gejasst.

**Mit der Anmeldung muss auch
das Startgeld von Fr. 20.--
bezahlt werden.**

Auf jeden Teilnehmer wartet ein
schöner Preis.

**ALSO BIS AM 6. JANUAR 2012 UM
20.00 UHR IM SAAL VOM RESTAURANT
REBSTOCK IN NUGLAR.**

Die ersten 60 Anmeldungen werden berücksichtigt.

ANMELDUNG FÜR JASSABEND VOM 6. JANUAR 2012

NAME.....

VORNAME.....

UNTERSCHRIFT.....

TELEFON-NR.....

**ACHTUNG : BITTE DIE 20.-- FRANKEN DER ANMELDUNG
BEILEGEN SONST IST DIE ANMELDUNG NICHT GÜLTIG.**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
November			
26.11.2011		Weihnachtsmärkt	Nuglar
27.11.2011		Weihnachtsmärkt	Nuglar
27.11.2011	14.00–17.00 Uhr	Adventsbasteln des Frauenkreises	Nuglar
Dezember			
04.12.2011	17.00 Uhr	Konzert des Männerchors Nuglar-St. Pantaleon	Arisdorf
05.12.2011		Samichlausylüte für Kinder und Familien des Frauenkreises	
08.12.2011		Adventsfeier für Kinder & Eltern / Frauenkreis	St. Pantaleon
09.12.2011	18.00 Uhr	Adventsfenster-Stubete der Feldschützen St. Pantaleon	St. Pantaleon
09.12.2011	20.00 Uhr	Adventsfeier Frauen des Frauenkreises	St. Pantaleon
10.12.2011		Fonduehock der Männerriege	St. Pantaleon
10.12.2011		Weihnachtsfeier des Männerchors	
11.12.2011	17.00 Uhr	Konzert des Männerchors Nuglar-St. Pantaleon	St. Pantaleon
13.12.2011		Mittagstisch für SeniorInnen des Frauenkreises	St. Pantaleon
13.12.2011	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Nuglar
14.12.2011	14.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	St. Pantaleon
23.12.2011		Raclettehöck der Guggenmusik Los Locos 05	Nuglar
23.12.2011	18.00 Uhr	Päntliöner-Adventsfenster Schluss-Rundspaziergang	St. Pantaleon
Januar			
06.01.2012	20.00 Uhr	Jassabend des Turnvereins Nuglar-St. Pantaleon	Nuglar
15.01.2012		Raclettehöck der Guggenmusik Schwarzbuebeschränzer	St. Pantaleon

Nächste Ausgabe: Nr. 1, Donnerstag, 2. Februar 2012

Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 26. Januar 2012

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Hans Peter Schmid

Layout: Mirjam Wey